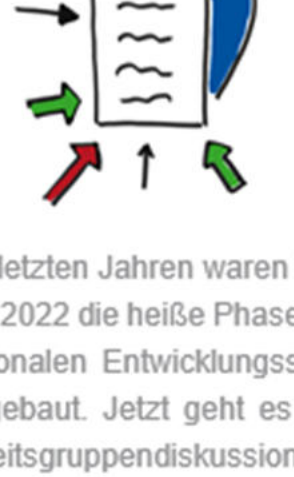


NEWSLETTER – SEPTEMBER 2023

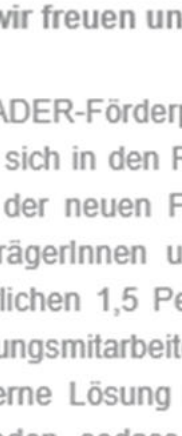
entra Regionalentwicklung



IN BEWEGUNG NEUIGKEITEN AUS UNSEREM UNTERNEHMEN

Die letzten Jahren waren turbulent und von LEADER geprägt. Das hat den Grund, da in den Jahren 2021 und 2022 die heiße Phase der Neugründungen der LEADER-Regionen stattfand. Neben der Erstellung der regionalen Entwicklungsstrategien wurden Gremien neu gebildet, Prozesse entwickelt und Strukturen aufgebaut. Jetzt geht es im LEADER-Tempo los und wir freuen uns auf tolle Projektträgersgespräche, Arbeitsgruppensitzungen zur Weiterentwicklung der jeweiligen Handlungsfelder, interessante Kooperationsvorhaben und den wertvollen Austausch mit den Gremienmitgliedern.

Das erste Halbjahr 2023 versprach besondere Highlights. Zum einen freuen wir uns sehr über unser beiden neuen Teammitglieder Christina Mohrbacher und Ronja Schäfer, die seit Anfang März 2023 unser Team bereichern. Mehr über die beiden erfahren Sie in diesem Newsletter.



ERFOLGE LEADER STARTET IN EINE NEUE FÖRDERPERIODE

...und wir freuen uns bei sechs LAG dabei zu sein!

Die LEADER-Förderperiode 2023-2027 steht inzwischen in den Startlöchern und langsam, aber sicher bahnen sich in den Regionen die ersten Projekte an. Eine der grundlegenden Voraussetzungen für den Beginn der neuen Förderperiode war die Besetzung eines Regionalmanagements zur Beratung von ProjektträgerInnen und zur strategischen Steuerung der Lokalen Aktionsgruppen an sich. Die nun erforderlichen 1,5 Personalstellen pro LAG für das Regionalmanagement konnten sowohl intern durch VerwaltungsmitarbeiterInnen oder extern durch die Beauftragung eines Fachbüros ausgeführt werden. Für die externe Lösung mit unterschiedlichem Stellenanteil haben sich einige rheinland-pfälzische LAGn entschieden, sodass während den Sommermonaten der Auswahlprozess lief. Wir freuen uns, dass wir unsere Arbeit mit sechs Lokalen Aktionsgruppen fortsetzen können und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in eine neue LEADER-Runde geht.

Unsere LEADER-Regionen für die Förderperiode 2023-2027

entra regionalentwicklung

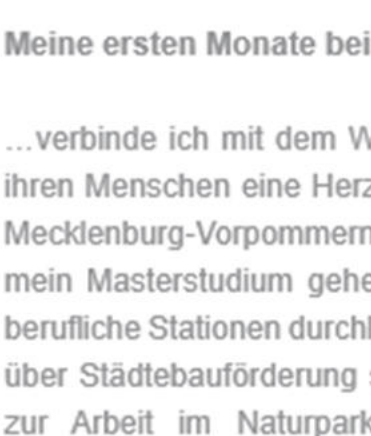


Auch innerhalb der Regio-Teams haben wir uns teilweise neu sortiert. Isabelle Schmidholz wird die Projektleitung in der LAG Pfälzerwald plus und in Kooperation mit dem Büro Bischoff & Partner in der LAG Soonwald-Nahe übernehmen. Marc Wagner betreut weiterhin die LAG Westrich-Glantal. Ronja Schäfer übernimmt die Projektleitung im Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel und Moritz Bühler wird weiterhin die LAG Donnersberger und Lauterer Land durch die neue Förderperiode begleiten sowie zusätzlich in der neuen Region LAG Rhein-Ahr die Projektleitung verantworten. In der Projektmitarbeit sind darüber hinaus Rocío Fernandez-Suarez und Christina Mohrbacher tätig. Des Weiteren unterstützt uns Katharina Bard in allen gestalterischen und technischen Lösungen.

Damit sind wir gut vorbereitet für eine erneut mehrjährige Begleitung dieser 6 von insgesamt 21 LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz.



TEAM NEUES BEI DEN REGIOS



Ronja Schäfer

...Ronja Schäfer ist bei entra als Projektleiterin im Regionalmanagement tätig. Sie ist spezialisiert auf soziale Innovation in ländlichen Räumen und bringt darüber hinaus Kompetenzen aus Raumordnung, Städtebauförderung sowie Naturschutz und Landschaftspflege mit.

Meine ersten Monate bei entra...

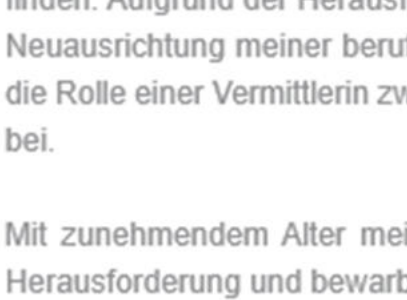
...verbinde ich mit dem Wort: Ankommen. Für mich ist das Arbeiten in und mit ländlichen Räumen und ihren Menschen eine Herzensangelegenheit. Das wusste ich noch nicht, als ich in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern aufgewachsen bin, aber spätestens bei der Entscheidung in welche Richtung mein Masterstudium gehen soll. Nach meinem Studium in Leipzig und Vechta habe ich verschiedene berufliche Stationen durchlaufen, von der Förderung sozialer Innovation im ländlichen Raum Brandenburgs über Städtebauförderung sowie Raumordnung und Landesplanung in Mecklenburg-Vorpommern bis hin zur Arbeit im Naturpark Saar-Hunsrück. Dabei konnte ich verschiedene Projektprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen, von der antragstellenden bis hin zur Entscheidungsebene. Aus jeder dieser Stationen bringe ich thematische, aber auch Arbeitsumfeld-Erfahrungen mit zu entra.

Besonders bei entra ist für mich, dass man nicht nur Teil eines Teams wird, sondern auch Teil eines Wissensschatzes, den man einerseits nutzen, aber auch bereichern kann. Damit meine ich, dass ich um Hilfe bitten und gleichzeitig meine eigenen Fachkenntnisse einbringen kann. Bereits in der ersten Woche wurde ich in einen internen Strategieworkshop zur Weiterentwicklung des Unternehmens einbezogen. Jeden Montagmorgen kann man die gemeinsame Besprechung nutzen um die Kolleg:innen bei aktuellen Problemstellungen um Rat zu fragen. Genauso bieten die gemeinsamen Mittagspausen wertvolle Momente des lockeren Erfahrungsaustausches. Beginnend bei meinem ersten Arbeitstag, an dem ich technisch voll ausgestattet direkt in die Arbeit starten konnte, zieht sich dieses Gefühl, gut unterstützt zu sein, bis heute durch. Wichtig war dabei auch die 1-zu-1-Einarbeitung durch meine Kollegin Rocío. Sie hat vorab einen Plan mit wöchentlichen Meilensteinen und Feedbackgesprächen erarbeitet, wodurch ich eine schnelle Einarbeitung erfuhr.

Ich freue mich, meine beruflichen Erfahrungen bei entra zu platzieren und gemeinsam die besten Strukturen und Prozesse innerhalb des Teams und mit den Kunden zu finden.

Bei entra bin ich u. a. in der Projektleitung für das externe Regionalmanagement der LAG Vulkaneifel zuständig. Besonders spannend daran ist, dass ich den Beginn der neuen Förderperiode mit begleiten und gestalten kann. Der ideale Zeitpunkt um eigene, neue Ideen einzubringen. Von der Gremienarbeit über Projektträger:innenberatungen und -betreuungen bis hin zur Organisation und Moderation von Veranstaltungen oder allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit kann man mir in der LAG Vulkaneifel begegnen. Ebenso freue ich mich, auch in die Arbeit der LAG Pfälzerwald Plus einzusteigen und dort meine Ideen und Erfahrungen in die Arbeitsgruppen einzubringen.

Ich bin gespannt auf alles, was noch kommt und freue mich Sie kennenzulernen!



Christina Mohrbacher

... arbeitet als Projektmitarbeiterin in verschiedenen LEADER-Regionen. Als Biologin bringt sie einen ganz anderen Blickwinkel rein.

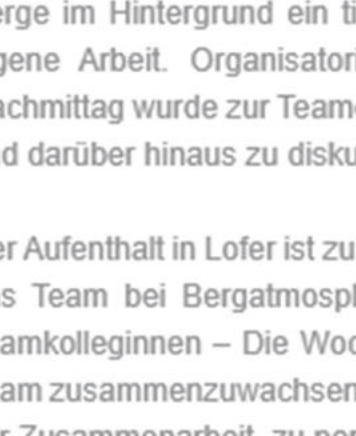
Mein Onboarding bei entra

Schon zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn als Biologin bekam ich die Gelegenheit, an verschiedenen Projekten teilzuhaben. Besonders früh hegte ich großes Interesse an der interdisziplinären Arbeit sowie an der Koordination und Kooperation mit verschiedenen Beteiligten. Bereits bei meinem ersten Projekt war ich gefordert, eine gelungene Balance zwischen Forschungsaspekten und wirtschaftlichen Interessen zu finden. Aufgrund der Herausforderungen des Wiedereinstiegs als junge Mutter entschied ich mich für eine Neuausrichtung meiner beruflichen Laufbahn im Bereich der Hörakustik. Auch hier übernahm ich schnell die Rolle einer Vermittlerin zwischen verschiedenen Akteuren und trug zur unternehmerischen Ausrichtung bei.

Mit zunehmendem Alter meiner Kinder verspürte ich den Wunsch nach einer neuen, anspruchsvollen Herausforderung und bewarb mich schließlich bei entra. Die Unternehmensphilosophie sprach mich direkt an. Am 01. März 2023 war es dann so weit; mit einem gemeinsamen Frühstück startete mein erster Arbeitstag. Trotz unterschiedlicher Arbeitsorte trafen sich an meinem ersten Arbeitstag alle in Winnweiler. Mein Schreibtisch war bereits liebevoll eingerichtet und ein Informationsmappe lag bereit. Während der Einarbeitung wurde mir ein „Buddy“ zur Seite gestellt, der als Ansprechpartner und für „Erste-Hilfe-Fragen“ zur Verfügung stand. Mit so einem guten Start konnten alle zusammen zu einem Team zusammenwachsen. Dabei ging Qualität immer vor Quantität. Mit meinen wachsenden Aufgaben gefüllt mir besonders gut, dass dabei immer auf mein Arbeitspensum geachtet wird. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern strebe ich nach einer ausgewogenen Balance zwischen meinem Halbtagsjob und meinem Privatleben. Für einen zusätzlichen Ausgleich engagiere ich mich ehrenamtlich als Botschafterin bei foodsharing. Mein Hauptfokus liegt hierbei auf der Sensibilisierung gegenüber Lebensmittelverschwendung. In dieser Rolle organisieren wir Informationsveranstaltungen, insbesondere an Schulen, um dieses Anliegen voranzutreiben.

Schon in den ersten Monaten hatte ich zwei planmäßige Mitarbeitergespräche. Diese waren von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Aber auch für beidseitige Kritik wurde Raum und Diskussion geschaffen.

Gegenwärtig unterstütze ich vor allem die LAG Donnersberger und Lauterer Land sowie die LAG Westrich Glantal. In den ersten Monaten stand die Einarbeitung in das LEADER-Thema im Vordergrund. Gemäß dem Grundsatz "Man wächst mit seinen Aufgaben" habe ich mich inzwischen zu einer versierten LEADER-Enthusiastin entwickelt.



ENTRA UNTERWEGS ENTRA WORKSTION IM JUNI 2023

Der Begriff „Workation“ setzt sich aus den englischen Wörtern „Work“ für Arbeit und „Vacation“ für Urlaub zusammen. Genau diese Mischung haben wir uns als Unternehmen Ende Juni in Österreich vorgenommen.

Insgesamt waren wir fünf Tage in den Alpen unterwegs. Unsere zentrale Ausgangsstation war der Steinerwirt in Lofer, der sich als idealer Ort für die Workation herausgestellt hat. Einerseits vermitteln die Berge im Hintergrund ein tiefes Entspannung und freies Gefühl, andererseits inspiriert die Umgebung die eigene Arbeit. Organisatorisch haben wir den Vormittag für unseren Arbeitsalltag eingeplant. Der Nachmittag wurde zur Teamentwicklung genutzt sowie um strategische Planungen des zweiten Halbjahres und darüber hinaus zu diskutieren.

Der Aufenthalt in Lofer ist zu einem guten Zeitpunkt erfolgt: Nach einem intensiven ersten Halbjahr hat sich das Team bei Bergatmosphäre auf eine Erfrischung gefreut. Zudem haben wir seit März zwei neue Teamkolleginnen – Die Woche „Auszeit“ bot eine wunderbare Gelegenheit sich kennenzulernen und als Team zusammenzuwachsen. Bei Teamreflexionen und Strategierunden haben wir uns mit Fragestellungen zur Zusammenarbeit, zu persönlichen Arbeitsmustern, Prozessoptimierungen, etc. auseinandergesetzt.

Die Tage waren für uns als Team intensiv und mit vielen Aktivitäten kombiniert. Fazit: Wir sind motiviert nach Winnweiler zurückgekehrt und freuen uns schon auf die nächste Workation...!

Zum ersten Mal haben wir uns auf diese Reise begeben und zusammengefasst: „Es war ein voller Erfolg!“ Aber wieso berichten wir darüber? Wir möchten dadurch aufzeigen, wie wichtig es sein kann, die Alltagsrouten zu verlassen und sich neu inspirieren zu lassen. Da kann schon ein Ortswechsel bei einem halbtägigen Meeting wirken, um mal nicht die gleichen Plätze einzunehmen, Gespräche über den Büroalltag hinaus anzuregen und die Umgebung ins methodische Programm einzubinden. Gemeinsam eine Klamm besichtigen, als Team einen steilen Aufstieg meistern, um sich dann mit einem Kaiserschmarrn zu belohnen und dabei Herausforderungen der letzten Zeit zu reflektieren, wie man diese für sich gelöst hat und welche Weiterentwicklungen man sich vorstellt, lässt sich nicht nur gut kombinieren, sondern regt zum Nachdenken an. Unterschiedliche Aktivitäten lassen außerdem zu, dass man mit unterschiedlichen Kolleg:innen ins Gespräch kommt.

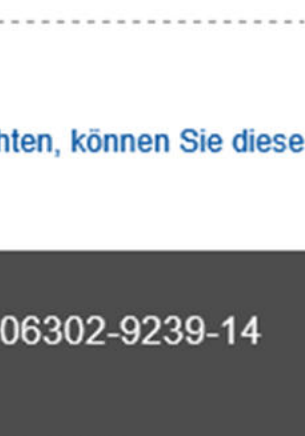
Wir möchten mit diesem Beitrag motivieren, die üblichen Bahnen zu verlassen und neue Orte und Umgebungen als Wirkstätte für inhaltliche Themen sowie zur Teamentwicklung zu entdecken.



Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Herbst! Genießen Sie noch die letzten Sonnenstrahlen und lassen Sie es sich gut gehen!

NOCH MEHR INFOS?

Informieren Sie sich auch auf facebook über unsere Arbeit. Hier halten wir sie tagesaktuell auf dem Laufenden und freuen uns auf Ihre Reaktionen!



Mit einem Klick auf das Bild rechts gelangen Sie zu unserer facebook-Seite. Bitte beachten Sie, dass Sie damit unseren Newsletter verlassen und die entsprechenden Nutzungsrechte von facebook gelten.

Wenn Sie diese E-Mail (an: katharina.bard@entra.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da! | regio@entra.de oder 06302-9239-14

Herausgeber:
entra Regionalentwicklung GmbH | Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler
Telefon 06302-9239-14 | Fax 06302-9239-19 | E-Mail regio@entra.de
UST-ID DE292998644 | Vertreten durch Stefan Dietz | B HRB31614